

Globale Zusammenhänge aufzeigen, Empathie entwickeln und das eigene Handeln kritisch reflektieren, das sind die Grundlagen der Bildungsarbeit im Globalen Lernen.

pbi möchte auch in Zeiten von Corona Bildungsangebote für diesen Lernbereich anbieten und zwar online!

Wir haben unsere Bildungsangebote gesichtet und auf die Anforderungen von digitalen Bildungsveranstaltungen angepasst. Herausgekommen sind diese spannenden Online-Formate für Kinder, junge Erwachsene, Erwachsene und Multiplikator:innen/Trainer:innen:

- (1) Vom Regenwald in unsere Küche –**
Palmöl aus Kolumbien und die Folgen für Mensch und Natur 2
- (2) Indigene Gemeinschaften in Mexiko –**
Im Kampf gegen die Spuren des Kolonialismus 2
- (3) Wie geht es den Kindern in Guatemala & El Salvador? –**
Zur Lage der Kinderrechte in Lateinamerika in Zeiten der Corona-Pandemie..... 2
- (4) Wasser ist Leben! –** Was bedeutet es für die Menschen in Lateinamerika, wenn ihre Lebensgrundlage durch z.B. Staudämme bedroht wird? 3
- (5) Lasst Puppen sprechen –** Mit Handpuppen Konflikte lösen und über Themen wie Kinderrechte, Klimawandel und Umweltverschmutzung sprechen! 3
- (6) „Chocolate de Paz“ –**
Wie der Anbau von Kakao in Kolumbien zum Frieden beiträgt!..... 4
- (7) Menschenrechte unter Druck! –** Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Menschenrechte im Globalen Süden..... 4
- (8) „Feminismo Comunitario“ –** Gemeindefeminismus in Guatemala 5
- (9) Sexualisierte Gewalt im Spiegel der Gesellschaft –**
Zwischen Tabuisierung, victim shaming und me too 5

Haben sie Interesse ein pbi-Online-Workshop zu buchen, dann wenden sie sich mit ihrer Anfrage gerne an: [bildungsjprojekt@pbi-deutschland.de](mailto:bildungsprojekt@pbi-deutschland.de) !

Schauen sie doch auch auf unserer Internetseite vorbei, dort finden Sie weitere Workshopangeboten zu vielen verschiedenen Inhalten rund um das Thema „Menschenrechte“: <https://pbideutschland.de/menschenrechtsbildung-das-pbi-bildungsprojekt> !

Wir freuen uns von ihnen zu hören!

(1) Vom Regenwald in unsere Küche – Palmöl aus Kolumbien und die Folgen für Mensch und Natur

Wir gehen der Frage nach, wo finden wir in unserem Haushalt Produkte, die Palmöl enthalten. Dann erfahren wir wo es in Deutschland noch genutzt wird. Aber wo kommt das Palmöl denn her? Wo wurde die Ölpalme schon lange angebaut und wo wächst sie heute?

An einem Fallbeispiel erfahren wir von Landkonflikten in Kolumbien, vom Kampf zwischen Palmölfirmen und Dorfgemeinschaften, von Menschenrechtsarbeit und wirtschaftlichen Interessen und überlegen Handlungsoptionen für uns.

Format: Online-Workshop

Zielgruppe: ab Klassenstufe 8

Schlagwörter: Wirtschaftsinteressen und Menschenrechte, Klimawandel, Fairer Handel

Dauer: 90-180 min

(2) Indigene Gemeinschaften in Mexiko – Im Kampf gegen die Spuren des Kolonialismus

Seit über 500 Jahren widerstehen sie Eroberung und Kolonialismus. Indigene Völker im Süden Mexikos entwickeln basisdemokratische Strukturen in ihren Dorfgemeinschaften. Bildung, Gesundheit, Ernährung, Rechte der Frauen und Schutz der Mutter Erde sind Grundpfeiler der Gemeinschaften. Sie setzen dabei auch auf Vernetzung und Solidarität mit Bürgerbewegungen weltweit.

Format: Online-Workshop

Zielgruppe: ab Klassenstufe 10

Schlagwörter: Indigene Rechte, gewaltfreie Protestformen, Kolonialismus

Dauer: 90-180 min

(3) Wie geht es den Kindern in Guatemala & El Salvador? – Zur Lage der Kinderrechte in Lateinamerika in Zeiten der Corona-Pandemie

Die Kinderrechte gelten für jedes Kind weltweit. Sie wurden 1989 von den Vereinten Nationen, als UN-Kinderrechtskonvention verabschiedet. Bei der Umsetzung dieser Rechte gibt es weltweit große Unterschiede. Die Corona Pandemie erschwert die Umsetzung der Kinderrechte, Schulen wurden und sind geschlossen, Eltern haben zum Teil ihre Arbeit verloren und können so ihre Versorgungsrolle noch mehr erfüllen.

Es gibt aber auch Schulen und Kinderzentren, die sich dafür einsetzen, dass die Kinder in Zeiten von Corona lernen können und das Familien wenigstens Grundnahrungsmittel erhalten. Lehrkräfte und Eltern setzen sich auch in schwierigsten Zeiten für elementare Kinderrechte wie Familie, Ernährung, Gesundheit und Bildung ein. In dem Workshop werden diese Initiativen in ihrem gemeinschaftlichen und kreativen Einsatz für Kinderrechte vorgestellt.

Format: Online-Workshop

Zielgruppe: ab Klassenstufe 5

Schlagwörter: Kinderrechte, Corona-Pandemie, Selbstorganisation

Dauer: 90 min

(4) Wasser ist Leben! –

Was bedeutet es für die Menschen in Lateinamerika, wenn ihre Lebensgrundlage durch z.B. Staudämme bedroht wird?

Für Staudämme und Monokulturellen werden Flüsse entführt. Durch Abholzung der Wälder und den Klimawandel vertrocknen die Ernten von Kleinbauern in Honduras und Guatemala. Coca-Cola bekommt Rechte auf Wasserquellen in Mexiko und auch in Deutschland. Doch überall gibt es Menschen die sich wehren, zum Teil unter Einsatz ihres Lebens. In Filmausschnitten kommen Menschen aus Mittelamerika zu Wort und zeigen ihre wichtigen Flüsse und Landschaften.

Format: Online-Workshop

Zielgruppe: ab Klassenstufe 10

Schlagwörter: Wirtschaftsinteresse und Menschenrechte, Klimawandel, gewaltfreie Protestformen

Dauer: 90 min

(5) Lasst Puppen sprechen –

Mit Handpuppen Konflikte lösen und über Themen wie Kinderrechte, Klimawandel und Umweltverschmutzung sprechen!



Im Puppentheater lassen sich Konflikte überspitzt und symbolisch mit Fabelfiguren darstellen. Die Zuschauer*innen helfen den Figuren eine gewaltfreie Lösung zu erarbeiten. In Gesprächen reflektieren sie ihr eigenes Konfliktverhalten.

Auch andere Themen wie Kindheit in anderen Ländern, fairer Handel oder Umweltschutz, können die Handpuppen den Kindern mit viel Spaß vermitteln.

Eine Anleitung zum Puppenbau aus Socken und ein Leitfragen zur Stückentwicklung helfen euch mit den Kindern Konflikte über selbstgebaute Handpuppen friedlich zu bearbeiten. Im Workshop werden wir auch Handpuppen herstellen.

In Videoaufnahmen bekommt ihr einen Einblick in die Arbeit des Puppenspiels mit Kindern, insbesondere auch im Globalen Süden, am Beispiel des Lands Guatemala (Mittelamerika).

Format: Online-Fortbildung

Zielgruppe: Multiplikator:innen/Sozialpädagog:innen die mit Kindern arbeiten

Schlagwörter: Pädagogik des Puppentheaters, Globales Lernen, friedliche Konfliktlösung

Dauer: 180 min

**(6) „Chocolate de Paz“ –
Wie der Anbau von Kakao in Kolumbien zum Frieden beiträgt!**

Die Friedensgemeinde San José de Apartadó in Kolumbien weigert sich seit ihrer Gründung 1997 Partei für eine der im bewaffneten Konflikt beteiligten Gruppen zu ergreifen – Paramilitärs, Guerillagruppen oder die Armee – und kämpft mit gewaltfreien Mitteln für ein Leben in Frieden. Mehr als 250 Mitglieder der Friedensgemeinde und Zivilisten, die in der Gegend wohnten, sind seitdem getötet worden oder gewaltsam verschwunden. Der Dokumentarfilm „Chocolate de Paz“ (ab 16 Jahren) erzählt die Geschichte der Friedensgemeinde und zeigt, wie sie versucht, u.a. durch den Anbau und die Vermarktung von Kakao einen gewaltfreien Weg zu Frieden und Freiheit zu ebnet. Seit 1999 wird die Friedensgemeinde von pbi-Freiwilligen vor Ort begleitet

Anhand des Films können je nach Bedarf folgende Themen vertiefend behandelt werden: Fairer Handel, gewaltfreie Protestformen, kollektive Erinnerungskultur, kleinbäuerliche Selbstversorgung, internationale Schutzbegleitung.

Der Film kann auch für eine online-Kinovorführung mit einer kurzen Einführung und Nachbesprechung angefragt werden.

Format: Online-Workshop und Filmbesprechung

Zielgruppe: ab Klassenstufe 11

Schlagwörter: Friedensgemeinden in Kolumbien, Fairer Handel, Selbstversorgung

Dauer: 90-240 min

**(7) Menschenrechte unter Druck! –
Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Menschenrechte im
Globalen Süden**

Corona hat die Welt verändert! Nicht nur eure! Während in Deutschland Menschen gegen Maskenpflicht auf die Straße gehen, wollen wir uns anschauen, wie sich die Situation in den Ländern des Globalen Südens, also den so genannten Entwicklungs- und Schwellenländern, darstellt. pbi begleitet bedrohte Menschenrechtsverteidiger:innen in Konfliktregionen im Globalen Süden und gibt in diesem Workshop einen Einblick in die Menschenrechtssituation vor Ort und inwieweit diese sich seit Corona verändert hat.

Format: Online-Workshop

Zielgruppe: ab Klassenstufe 7

Schlagwörter: Corona-Pandemie und Menschenrechte, Globalisierung, Entwicklungspolitik

Dauer: 90-240 min

**(8) „Feminismo Comunitario“ –
Gemeindefeminismus in Guatemala**

„Feminismo Comunitario“ ist ein feministisches Konzept indigener Frauen in Guatemala, das von der Verflochtenheit der Natur („territorio-tierra“) und des Frauenkörpers („territorio-cuerpo“) ausgeht. In Körpern von Frauen, Kindern, dem Körper von Mutter Erde, Tieren und Pflanzen („territorio-cuerpo-tierra“) manifestiert sich die multiple Gewalt und Oppression des rassistischen, patriarchalen, neokolonialen kapitalistischen Systems. Gleichzeitig stellen die pluralen Körper auch den Ausgangspunkt für den Widerstand gegen diese Unterdrückungen dar und sind die Quelle für Emanzipation, „rebeldía“ ("rebellisch sein") und „sanación“ (Heilung). Der Vortrag gibt Einblicke in die Philosophie des Feminismo Comunitario, sowie die Aktivitäten der Frauenorganisation Asociación de mujeres indígenas Xinkas de Santa Maria Xalapán (AMISMAXAJ) zur Heilung und Verteidigung des „territorio-cuerpo-tierra“.

Format: Da der Vortrag gemeinsam von Frauen von AMISMAXAJ aus Guatemala und PBI Deutschland vorbereitet und durchgeführt wird, kann er nur als Online- oder Hybrid-Format realisiert werden.

Zielgruppe: Erwachsene

Sprache: Deutsch und/oder Spanisch (ggf. mit Übersetzung)

Schlagwörter: Feminismus, Frauenrechte, Widerstand, indigene Kultur und Kosmovision

Dauer: 90-120 min

**(9) Sexualisierte Gewalt im Spiegel der Gesellschaft –
Zwischen Tabuisierung, victim shaming und me too**

Sexualisierte Gewalt ist ein weltweites Problem, welches in Krisenzeiten wie der derzeitigen Corona Pandemie, zunimmt. Im Laufe des Workshops sollen die Fragen, was ist sexualisierte Gewalt, welches Ausmaß hat diese Form von Gewalt und durch welche gesellschaftlichen Strukturen wird sie verursacht, diskutiert werden. Wir wollen der Frage nachgehen, wie das Thema in den aktuellen öffentlichen Debatten behandelt wird und wie sich darin der gesellschaftliche Blick auf das Thema widerspiegelt. Außerdem wird uns die Transaktivistin Kendra Jordany über die Situation in Mittelamerika und im speziellen in Honduras sowie über ihre Arbeit im Kampf gegen sexualisierte Gewalt berichten (mit Übersetzung ins Deutsche).

Format: Online-Workshop.

Zielgruppe: ab Klassenstufe 11 und Erwachsene

Sprache: Deutsch und/oder Spanisch (ggf. mit Übersetzung)

Schlagwörter: Sexualisierte Gewalt, Transphobie, sexuelle und reproduktive Rechte, Mittelamerika

Dauer: 120min - 5 Zeitstunden

pbi Online-Bildungsangebote

Globales Lernen und Soziale Gerechtigkeit



Rahmenbedingungen für die Online-Workshops

Wir nutzen in Absprache mit den Veranstaltenden unterschiedliche Konferenztools. Wir haben eine Lizenz für **BigBlueButton**. Dort werden die Standards der DGSVO eingehalten. Die Teilnehmenden benötigen einen Laptop, Tablet oder ein Smartphone sowie eine stabile Internetverbindung.

Kontakt für ihre Anfragen

David Mauer - Koordination pbi-Bildungsprojekt

E-Mail: bildungsprojekt@pbi-deutschland.de

Telefon: 040 / 38 90 437-20

Das pbi- Bildungsprojekt wird gefördert durch

Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des:

